



Die Stadt Oberharz am Brocken sucht für das Bauamt zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes bis spätestens zum 01.09.2024 eine engagierte Persönlichkeit (m/w/d) für die Stelle

Klimaschutzmanager/in (m/w/d)

zur vorerst befristeten Einstellung für zwei Jahre ab Beginn des Fördermittelzeitraumes.

Unsere Stadt gehört mit ca. 10.000 Einwohnern in 11 Ortsteilen und 271 km² zu den größten Flächengemeinden in Sachsen-Anhalt. Dementsprechend verfügt die Stadt über eine kommunale Gebäude- und Verkehrsinfrastruktur in einem vergleichsweise überdurchschnittlichen Umfang.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle mit 39,0 Wochenstunden und einer Vergütung nach Entgeltgruppe 11 TVöD VKA.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Erstellen eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Oberharz am Brocken mit den vom Fördermittelgeber geforderten Bestandteilen und der daraus folgenden Entwicklung eines Maßnahmenkataloges und anschließender Umsetzung von Klimaschutzprojekten,
- Koordination eines Beteiligungskonzeptes zur Sensibilisierung, Mobilisierung und Vernetzung der relevanten Akteure zuzüglich der Beauftragung und Koordination von externen Drittanbietern,
- Fachübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung inklusive Beratung und Unterstützung bei klimarelevanten Entscheidungsprozessen inklusive der Beratung und Erstellung von Zuarbeiten für die Leitungsgremien für Entscheidungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse,
- Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie sowie projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit, Durchführung von Informationsveranstaltungen,
- Vernetzung mit Klimaschutzakteuren des Landkreises, anderen Kommunalverwaltungen, Energieversorgern, Firmen und Vereinen zur Förderung des Erfahrungs- und Informationsaustauschs,
- Verankerung des Klimaschutzes in der Stadt Oberharz am Brocken zur Stärkung und Förderung der festgelegten Ziele,
- Untersuchung von Fördermöglichkeiten, Akquise von Finanzierungsmöglichkeiten, Projektdokumentation und Fördermittelcontrolling

Unsere Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom/Bachelor/Master o.ä.) in einer naturwissenschaftlichen oder technischen Fachrichtung (Umweltschutz, Biologie, Geographie, Stadtplanung, Energiewirtschaft, Ingenieurwesen oder einem vergleichbaren Fachgebiet aus den Bereichen Naturwissenschaft oder Wirtschaft),
- idealerweise bringen Sie Erfahrung in dem Bereich konzeptioneller, organisatorischer und öffentlichkeitsintensiver Arbeit mit,
- Sie sind selbstorganisiert und planen strategisch, sind dabei kommunikativ, kooperativ und bürgerfreundlich,
- Sie haben erste Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung sammeln können und besitzen rechtliche Kenntnisse zur Energiewende,
- Sie haben umfassende Kenntnisse und Erfahrungen mit gängigen Office-Anwendungen und beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift,

- Sie sind zeitlich flexibel (Abendveranstaltungen, Fort- und Weiterbildungen) und besitzen den Führerschein Klasse B,
- Sie identifizieren sich mit den Themen Umwelt- und Klimaschutz

Wir bieten:

- eine vorerst befristete Vollzeitstelle vorbehaltlich der Fördermittelzusage,
- eine angemessene Vergütung bei Vorliegen der gewünschten Qualifikation bis zur Entgeltgruppe 11 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA)
- einen abwechslungsreichen, verantwortungsvollen Arbeitsplatz mit attraktiven und freundlichen Arbeitsbedingungen,
- betriebliche Altersvorsorge (ZVK) des öffentlichen Dienstes, flexible Arbeitszeiten, Jahressonderzahlung usw.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie die Voraussetzungen erfüllen, so senden Sie uns Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Zeugnissen bis zum **15.05.2024** idealerweise per E-Mail in einer zusammenhängenden pdf-Datei (max. 10 MB) an hauptamt@oberharzstadt.de. Selbstverständlich können Sie sich auch auf dem Postweg bewerben an folgende Anschrift:

Stadt Oberharz am Brocken
OT Elbingerode (Harz)
Markt 1-2
38875 Oberharz am Brocken

Fragen zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren richten Sie an Frau Bornschein unter Tel. 039454/45210.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden gemäß AGG bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Mit Abgabe der Bewerbung willigt der Bewerber (m/w/d) in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerberverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich, führt aber zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurückgeschickt, wenn Sie einen ausreichend frankierten, adressierten und der Größe entsprechenden Rückumschlag der Bewerbung beilegen. Andernfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

gez.
Fiebelkorn
Bürgermeister